

**Kurztitel**

Informationsordnungsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBl. I Nr. 102/2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2024

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 3c

**Inkrafttretensdatum**

15.07.2024

**Abkürzung**

InfOG

**Index**

10/03 Nationalrat, Bundesrat

**Text****Datenschutz bei zugeleiteten Verhandlungsgegenständen**

§ 3c. (1) In Bezug auf dem Nationalrat oder dem Bundesrat zugeleitete Verhandlungsgegenstände sind die Rechte der betroffenen Personen gemäß den Art. 12 bis 22 DSGVO und § 1 DSG beim jeweiligen Urheber (§ 3 Abs. 5) geltend zu machen. Der Urheber hat den Nationalrat bzw. Bundesrat unverzüglich schriftlich über allenfalls getroffene Veranlassungen zu informieren und gegebenenfalls eine datenschutzrechtlich angepasste Version zu übermitteln. Diese ist der weiteren Behandlung im Nationalrat bzw. Bundesrat zugrunde zu legen, sofern dem nicht überwiegende Gründe entgegenstehen.

(2) Abs. 1 erster und zweiter Satz gelten sinngemäß in Bezug auf Akten und Unterlagen, die einem Untersuchungsausschuss des Nationalrates gemäß Art. 53 Abs. 3 B-VG vorgelegt wurden, sowie für sonstige zugeleitete parlamentarische Dokumente und Stellungnahmen.

**Zuletzt aktualisiert am**

05.07.2024

**Gesetzesnummer**

20009039

**Dokumentnummer**

NOR40262679